

SIPRI-Bericht: Europa rüstet seit Jahren auf

Höhere Ausgaben für Waffen, der Kauf von Kampfflugzeugen: Schon vor dem Krieg in der Ukraine haben europäische Länder begonnen aufzurüsten. Zu diesem Ergebnis kommt der neue Bericht des Friedensforschungsinstituts SIPRI.

Von einer „**besorgniserregenden Aufrüstung**“ spricht Pieter Wezemann vom schwedischen Friedensforschungsinstitut SIPRI mit Blick auf Europa. Denn beim Vergleich der Zeiträume 2017 bis 2021 und 2012 bis 2016 zeigt sich: Europa hat schon vor dem Krieg Russlands gegen die Ukraine deutlich mehr Waffen gekauft als in den Jahren zuvor. Um 19 Prozent haben europäische Waffenimporte zugenommen, während der weltweite Waffenhandel um 4,6 Prozent abgenommen hat.

Ian Anthony, ebenfalls von SIPRI, meint, dass in diesen Zahlen bereits die Antwort der NATO „auf die russische **Annexion** der Krim 2014 und die **Aggression** im Donbass“ steckt. Denn 2014 hat die NATO beschlossen, die **Rüstungsausgaben** nicht mehr weiter zu **reduzieren**. Großbritannien, Norwegen, die Niederlande und Russlands direkte Nachbarn Finnland und Polen bestellten zum Beispiel Kampfflugzeuge aus den USA.

Die Ukraine dagegen hat nur wenige Waffen importiert. Das erklärt SIPRI zum Teil mit „der geringen **Finanzkraft** des Landes und der Tatsache, dass die Ukraine eigene rüstungsindustrielle **Kapazitäten** und **umfangreiche Waffenbestände** besitzt“. Außerdem hatten vor dem Krieg mehrere wichtige Exporteure ihre Verkäufe reduziert, um den Konflikt nicht weiter **anzuheizen**, so SIPRI. Zu den Waffen, die die Ukraine gekauft hat, gehörten **Kampfdrohnen** und **Panzerabwehrraketen**, die nun im Krieg **zum Einsatz kommen**.

Doch Waffen werden laut Anthony den Krieg nicht entscheiden. Er glaubt: „Kein einzelnes Waffensystem wird den **Ausgang** dieses Krieges bestimmen. Russlands Konzentration auf **Belagerung**, der Einsatz schwerer **Artillerie** und **unpräzise Bombardierung** aus der Luft zeigen, dass alles Reden über kriegsentscheidende neue Waffentechniken **mit Vorsicht zu genießen ist**.“

Autor/Autorin: Christoph Hasselbach; Arwen Schnack

Glossar

auf|rüsten – hier: Waffen kaufen oder produzieren (Nomen: die Aufrüstung)

Ausgabe, -n (f) – hier: die Tatsache, dass man Geld für etwas bezahlt

besorgniserregend – so, dass man sich um etwas große Sorgen macht

Annexion, -en (f.) – die gewaltsame und widerrechtliche Aneignung eines Gebiets

Aggression (f., nur Singular) – hier: der bewaffnete Konflikt

Rüstung (f., hier nur Singular) – hier: die Herstellung oder Bereitstellung von Waffen

etwas reduzieren – etwas verringern; dafür sorgen, dass etwas weniger wird

Finanzkraft (f., nur Singular) – die finanziellen Möglichkeiten; das Geld, das jemand hat

Kapazität, -en (f.) – hier: die Möglichkeit, etwas zu produzieren

umfangreich – groß; so, dass etwas aus vielen Teilen besteht

Bestand, Bestände (m.) – hier: die Anzahl/Menge, die von etwas vorhanden ist

etwas an|heizen – hier umgangssprachlich: dafür sorgen, dass etwas stärker wird

Drohne, -n (f.) – ein kleines Fluggerät, das ohne einen Piloten fliegt

Panzerabwehrrakete, -n (f.) – eine Rakete, mit der man einen Panzer angreifen kann

zum Einsatz kommen – benutzt werden

Ausgang (m., hier nur Singular) – hier: das Ergebnis

Belagerung, -en (f.) – die Tatsache, dass Soldaten um eine feindliche Stadt stehen

Artillerie (f., nur Singular) – große Waffen, mit denen man schießen kann

präzise – sehr genau

Bombardierung, -en (f.) – die Tatsache, dass Bomben über etwas abgeworfen werden

mit Vorsicht zu genießen sein – so sein, dass man bei etwas misstrauisch sein sollte